

35 Seht, welch ein Mensch

Text: Doris Uhlig

Musik: Bertold Engel

Vorspiel: 8 Takte

p

Seht, welch ein Mensch! Ent - stellt, ent - wür - digt, ge - schla - gen; be -

p

reit, die Schuld sei - ner Men - schen - brü - der zu tra -

13

Seht, welch ein Gott, der sich zu wer - den!

17

1. Er rich und mich will er nicht rich - ten, ver -
2. Er ist und mich will er nicht las - sen. Er
3. Er und mich will er be - schüt - zen. Er

sein Le - ben und will auf mich nicht ver - zich - ten. Er
- ben los, daß ich es kann er - fas - sen. Von
- ter Schmer - zen, und mir soll sein Lei - den nüt - zen, er -

1. gibt sich selbst ver - lo - ren, um mich nicht zu ver - lie - -
2. al - len miß - ver - stan - den, sucht er mich zu ver - ste - -
3. bar - mungs - los be - han - delt, will er sich mein er - bar - -

30

1. ren.
2. hen.
3. men.

*Männerstimme ab Takt (17) ad libitum

© 1990 Gerth Medien Musikverlag, Asslar

L23035 aus: „Die besondere Note“ Chorausgabe

1/1